

Stadt Dessau-Roßlau
Amt 37

Dessau-Roßlau; 2021-02-02

Themen und Fragestellungen aus dem Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz

Nr.	Thema / Frage	Sachstand	v.:	Termin	Anmerkung
1	Deichschau 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund Corona-Pandemie sind Schautermine im Frühjahr noch nicht festgelegt 	A 37	WV nach Maßgabe	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
2	Überprüfung Einsatzdokument im Bereich Siel Lorkgraben / Lückenschluss zwischen Deich Schießplatzwall und Ludwigshafener Straße	<ul style="list-style-type: none"> • LHW informiert, dass auf der Grundlage der Ergebnisse der aktuellen hydraulischen Modellberechnung eine bauliche Sicherung in diesem Bereich nicht erforderlich ist • Bemessungswasserstand im Hochwasserfall liegt unter der vorhandenen Geländehöhe • Anregung zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfung der operativen Maßnahmen auf der Grundlage der aktuellen Modellierung ○ Aufnahme des Sachverhalts und Anpassung des städtischen Hochwasserdokuments ○ verstärkte Kontrolle des Abschnitts im Hochwasserfall 	A 37	WV nach Maßgabe	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
4	Deich Scholitzer See Ost und West / Brückenbauwerk B 185	<ul style="list-style-type: none"> • Planerischen Zielvorstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ertüchtigung der Standsicherheit, • Verbesserung der Erreichbarkeit und Verteidigung, • Optimierung der Ausbauhöhe. • Vorgespräche mit Grundstückseigentümern abgeschlossen, Bauerlaubnisse liegen vor • unter Vermittlung des Ortschaftsrates haben alle Eigentümer notwendige Einverständniserklärung unterzeichnet 	LHW	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand

		<ul style="list-style-type: none"> • Stand der Planungen: Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie Genehmigungsverfahren abgeschlossen • Zeitplan des LHW: <ul style="list-style-type: none"> • Derzeit erfolgt die Bearbeitung der Ausführungsplanung • Realisierung voraussichtlich 2021 – Berücksichtigung der Priorisierung innerhalb des LSA im Rahmen der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption des Landes 			
7	Deich zwischen Sollnitz und Kleutsch	<p>Fehlende Ausbauhöhe nach BHW, Umsetzung in Rahmen der HW- Gesamtkonzeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Planungen: Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie Genehmigungsverfahren abgeschlossen • Zeitplan des LHW: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung ab 2019 beantragt (Ausführungsplanung und Ausschreibung) • möglicher Realisierungsbeginn 2021 	LHW	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand
11	Überprüfung Einsatzdokument Ludwigshafener Straße	<ul style="list-style-type: none"> • LHW informiert, dass auf der Grundlage der Ergebnisse der aktuellen hydraulischen Modellberechnung eine bauliche Sicherung in diesem Bereich nicht erforderlich ist • Bemessungswasserstand im Hochwasserfall liegt unter der vorhandenen Geländehöhe • Anregung zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfung der operativen Maßnahmen auf der Grundlage der aktuellen Modellierung ○ Aufnahme des Sachverhalts und Anpassung des städtischen Hochwasserdokuments 	A 37	WV nach Maßgabe	neuer Stand (Ifo 02.02.21)

		<ul style="list-style-type: none"> ○ verstärkte Kontrolle des Abschnitts im Hochwasserfall 			
15.	Protokoll Waldersee	Grundlage bildet gesonderter Abstimmungstermin vom 14.11.2016 zwischen OB, LHW und Ortschaftsrat zu nachstehenden Punkten (15. Und folgende)	LHW/ OR	erfüllt	
15.1	Deichkrone generell befestigen	<p>Stellungnahme des LHW: Kronenbefestigung geht weit über einen DIN-gerechten Ausbau gegen das BHW hinaus und sind nach erneuter Bewertung nicht notwendig. Die Hochwasserschutzanlagen erfüllen alle Anforderungen der DIN bei Lastfall BHW und Lastfall Kronenstau.</p> <ul style="list-style-type: none"> • OR Waldersee hält Forderung aufrecht • LHW sichert zu, bei Bedarf und auflaufendem Hochwasser die Deichkronen zur Verbesserung der Deichverteidigung rechtzeitig zu mähen 	LHW		kein neuer Stand
15.4	Protokoll Waldersee Schwedenwall Süd Deichkrone zu schmal	<p>Stellungnahme des LHW: Breite im Toleranzbereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung: Prüfung ob im Zuge möglicher Sanierungen im Bereich Schwedenwall, die fehlende Kronenbreite durch bauliche Maßnahmen ausgeglichen werden kann 	LHW	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand
15.5	Protokoll Waldersee Schwedenwallgraben Süd, Rathmannsgraben Staustufe fehlt	<ul style="list-style-type: none"> • LHW prüft die Einrichtung einer einfachen baulichen Vorrichtung zum Einstecken von mobilen Verschlusseinrichtungen (Böschungsbefestigung und Aufnahmeprofil) 	LHW	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand
15.6	Protokoll Waldersee Pumpenanschluss am Schwedenwall Nord zu tief	Auswertung Entwässerungskonzeption: Prüfung der Höhenlage und der Funktionsfähigkeit durch das Tiefbauamt ist erfolgt. Herstellung einer Aufstellfläche und einer Pumpenvorlage erforderlich. Umsetzung nach Prioritätenliste der Entwässerungskonzeption. Die Maßnahme wird für die Förderperiode kommunaler HWS 2021 bis 2027 angemeldet.	A 66	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand

15.11	Protokoll Waldersee Zufahrt vom Parkplatz - Deichknick Luisium befestigen	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Unterhaltungsmaßnahme durch LHW erfolgt • Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Kulturstiftung zu höherwertiger Befestigung nach Ende der Hochwasserschutzbaumaßnahmen im Luisium erforderlich 	Kultur stiftung A 66	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand	
15.12	Entwässerungskonzeption Waldersee- Ertüchtigung Schöpfwerk und Siel Naundorf	technische Entwurfs- und Genehmigungsplanung liegt vor, naturschutzfachliche Untersuchungen sind beauftragt und werden bis Mitte 2021 umgesetzt, danach wird die Genehmigungsplanung fertig gestellt und eingereicht, Ziel ist die bauliche Umsetzung bis 2024	A 66	WV nach Maßgabe	neuer Stand (Ifo 02.02.21)	
17	Rissbildung Schwedenwall zwischen Deichfahrt Schwedenhaus bis Gedenkstein	<ul style="list-style-type: none"> • LHW hat gutachterliche Bewertung durch Baugrundgutachter 2016 einschließlich der Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen bei Bedarf veranlasst • Stellungnahme des LHW mit Datum vom 19.08.2019 zum aktuellen Stand vorliegend • Beurteilung des derzeitigen Zustandes ergab keine Standsicherheitsgefährdung innerhalb des Rahmens der Bemessungsgrundsätze, aber eine Einschränkung der Gebrauchstauglichkeit, diese Feststellung gilt weiterhin • Rissbildung 2020 durch Unterhaltungsregime und Reparaturen deutlich zurück gegangen • Beibehaltung der Unterhaltung der Deichanlage durch eine Beweidung mit Schafen • Weiterführung der regelmäßigen Kontrolle • bei aktueller Kontrolle des Zustandes Dezember 2020 sind trotz anhaltender Trockenheit keine Rissbildungen zu ermitteln 	LHW	WV nach Maßgabe	kein neuer Stand	
18.	Protokoll Mosigkau	Zusammenstellung Prioritärer Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung				
18.1	Überprüfung ggf. Anpassung der Durchlassfähigkeit des	Durchflussquerschnitt unter Bauwerk bereits als	Bearbeitung nach Umsetzung der Maßnahmen	A 66	Ver- schiebung	kein neuer Stand

	Brückenbauwerkes Chörauer Straße / Alte Badeanstalt	hydraulischer Engpass ermittelt, Überwachung im Einsatzfall sowie Suche nach Maßnahmen der Verbesserung der Durchflussfähigkeit	Hangfichten, Neuer Teich und Verbesserung Komm. HW- Schutz,		auf 12/2021	
18.2	Schaffung einer dauerhaften und befahrbaren Zuwegung zum Staubauwerk Prödelteich ab Siedlung „Am Ziethetal“		naturschutzfachliche Untersuchungen erfolgen im Frühjahr 2021; parallel dazu Fortführung der technischen Planung, bauliche Umsetzung in der zweiten Hälfte 2021	A 66	WV zum nächsten FHK	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
18.3	Rückhaltung von Oberflächenwasser des Libbesdorfer Landgrabens und des Wullenbaches und Sicherung von Retentionsräumen am Neuen Teich und an den Hangfichten (DE-RO 14)	Modifizierung Staubauwerk am Neuen Teich und Herstellung einer Überlaufsicherung im Bereich Teichdammweg (Auslauf Neuer Teich)	- Ing.- Büro wurde mit der Erstellung der Ausführungsplanung /Ausschreibungsunterlagen beauftragt - Ziel: bauliche Umsetzung ab 08/2021	A 66	WV zum nächsten FHK	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
		Entschlammung Neuer Teich/Vergrößerung Rückhaltevermögen	- Ing.- Büro wurde mit der Erstellung der Ausführungsplanung /Ausschreibungsunterlagen beauftragt - die Ausschreibung erfolgt in 2 Losen- die Herstellung der nach den Regeln der Technik erforderlichen Bauwerke (Los 1) und die Entschlammung (Los 2),	A 66	WV zum nächsten FHK	neuer Stand (Ifo 02.02.21)

			- Umfang der Entschlammung ist von verfügbaren Mitteln abhängig - Ziel: bauliche Umsetzung ab 08/2021			
		Modifizierung Stauanlage Hangfichten sowie Ertüchtigung Absperrdamm Rückhaltebecken Hangfichten (Vergrößerung Rückhaltevermögen auf ca. 42.000 m ³ zur Sicherung HQ 100)	- Fertigstellung witterungsabhängig; geplant ist Ende März 2021, aktuell werden die Sonderbauwerke bewehrt und eingeschalt, das Monitoring bezüglich des Kranichbrutplatzes läuft,	A 66	WV zum nächsten FHK	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
		Herstellung einer automatischen Regelung der Absperrorgane an den Stauanlagen Neuer Teich und Hangfichten	Umsetzung Hangfichten bis 03/2021, Umsetzung Neuer Teich bis 12/2021,	A 66	WV zum nächsten FHK	kein neuer Stand
18.4	Verwallung Wullenbach • Maßnahme Verbesserung komm. HW Schutz	- hydraulische Nachrechnung mit Stauanlage Hangfichten im Ausbauzustand und Verschnitt mit aktuellem DGM hat ergeben, dass die Verwallung deutlich kleiner ausfallen kann; die entsprechende Überplanung erfolgt nach Fertigstellung BM Hangfichten, Umsetzung ist dann erst in kommender EU- Förderperiode möglich, derzeit ist die noch erforderliche Detailvermessung auf Privatgrundstücken in Vorbereitung - die Verlegung der das Abflussprofil der Brücke der B 185 einengenden Leitungen sowie der TWL im Schutzrohr südlich der Brücke wird verschoben, Maßnahme ist technisch sehr aufwändig und nicht förderfähig,		A 66	WV zum nächsten FHK	neuer Stand (Ifo 02.02.21)

18.5	Durchführung eines Soll-Ist Vergleiches nach Umsetzung der aktuellen Maßnahmen	Bezug sind die Maßnahmenvorschläge und Prioritäten des Ing.- Büros Macke vom Nov. 2011 und 18.12.2012, Zwischenbilanz: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen Priorität 1 an Libbesdorfer Landgraben, Wullenbach, Kochstedt- Mosigkauer Graben sind zu 90 % in Arbeit bzw. umgesetzt, (bisherige Investitionssumme über 2 Mio. €) - Nächster Schritt: Maßnahmen der Priorität 2 werden nach vollständiger Umsetzung der Priorität 1 begonnen 		A 66	12/2021	neuer Stand (Ifo 02.02.21)
18.6	Prüfung einer HW-Entlastung vor Bauwerk Chörauer Straße/ Alte Badeanstalt	Vorschläge OR: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau Notentlaster - Steuerung von Polderflächen - alternative Maßnahmen 	Bearbeitung nach Umsetzung der Maßnahmen Hangfichten, Neuer Teich und Verbesserung Komm. HW- Schutz	A 66	Ver-schiebung auf 12/2021	kein neuer Stand